

Der Liquid Democracy Newsletter, 10/2019

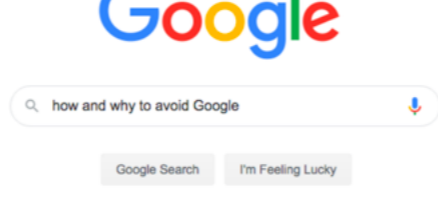
# Wir launchen adhocracy+

Die AfD als zweitstärkste Kraft in Thüringen motiviert uns ganz besonders in unserem Einsatz für die Demokratie. Wir positionieren uns gegen die AfD. Unser wichtigstes Anliegen an dich ist jedoch, dass wir die neue Beteiligungsplattform adhocracy+ entwickeln, an der wir gerade fleißig werkeln. Schon jetzt sind wir sehr gespannt darauf, sie dir am [14. November bei unserem TakeOff](#) präsentieren zu dürfen. Aufgepasst: Du wirst die Möglichkeit haben, adhocracy+ in drei Workshops direkt zu testen. Sei dabei!



Euer Liquid Democracy Team

## Google alleine reicht nicht: Sehens- und Lesenswertes



**Google Alternative Guide** - Es gibt ethische Alternativen für die von Google betriebene Suchmaschine, Analytics und den Chrome Browser. Und dafür gibt es ziemlich gute Gründe. Ethical.net erläutert in diesem Artikel 7 Gründe, weshalb du Google vermeiden solltest. Kleiner Tipp: Privatsphäre ist nur einer davon! Die Frage der Zensur wird für Google zunehmend problematisch.

**"Large tech companies are performing a balancing act between two incompatible positions, facing pressure from governments on one side and users on the other. Censorship requests are also noted to be rising"**

- **A strong Democracy is a Digital Democracy** - Audrey Tang plädiert in der New York Times für mehr zivilgesellschaftlichen Dialog - angetrieben durch digitale Technologien. In Taiwan macht sie bereits als Digitalministerin vor, wie die Zukunft der Demokratie aussieht.
- **Bürgerrat Phase 2** - Die Ergebnisse der zweiten Phase des Bürgerrates Demokratie sind da. Dabei sollen nicht die üblichen Verdächtigen miteinander sprechen, sondern das Los entscheiden. Das Ziel: Empfehlungen für die Politik erarbeiten.
- **Berliner Volksentscheid Transparenz** - Berlin soll Transparenzhauptstadt werden. Eine Initiative sammelt seit zwei Monaten Unterschriften für ein entsprechendes Gesetz. Mitinitiatorin Lea Pfau im Interview mit netzpolitik.org über den aktuellen Stand.
- **CCC warnt vor Online-Abstimmung der SPD** - Die SPD setzte bei der Mitgliederbefragung zur neuen Parteispitze auf ein umstrittenes E-Voting-Verfahren. Zuvor hatte bereits in der Schweiz ein Wahlsystem des Herstellers für Ärger gesorgt. Tipp: Im letzten Jahr gab es [eine Diskussion](#) über das E-Voting bei uns. Mit dabei war Hernani Marques vom CCC Schweiz.

## Hörenswertes für kurze und lange Strecken:

- **NPP 182 zu Freier Software: Public Money, Public Code?** - Freie Software gibt Menschen die Freiheit, Software zu verwenden, zu verstehen, zu verbreiten und zu verbessern. Im Podcast von netzpolitik.org erklären die Initiator\*innen der Kampagne, warum Freie Software ein Erfolgsmodell ist und was das Ganze mit Gewaltenteilung zu tun hat.
- **Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung** - Im Deutschlandfunk wird berichtet, wie Kinder durch programmierte Algorithmen einer Schule zugeordnet werden können. Doch was bedeutet das für die Verwaltung und die Kinder selbst? Und welche Daten werden dafür eigentlich benötigt?
- **Ein Bürgerrat für mehr Demokratie** - Claudine Nieth erläutert im Deutschlandfunk, wie der Bürgerrat funktioniert und durch sein Losverfahren von der Gruppen-Diversität profitiert. Der output verbessere sich dadurch qualitativ, so Nieth/Politaktivistin.

## Digitale Demokratie & Social Media?

Beim [OpenTransfer Camp #Demokratie](#) in Erfurt trafen sich 70 Organisationen, Projekte und Initiativen, die ganz konkret dafür sorgen, dass das demokratische Miteinander mit Leben gefüllt wird. Marie-Kathrin von Liquid Democracy gab einen aufregenden Workshop zu digitalen Beteiligungsverfahren. In [diesem Video](#) erklärt sie, wie unsere Software Adhocracy Diskussionen online ermöglicht.



## Politisch Teilhabe im Netz:



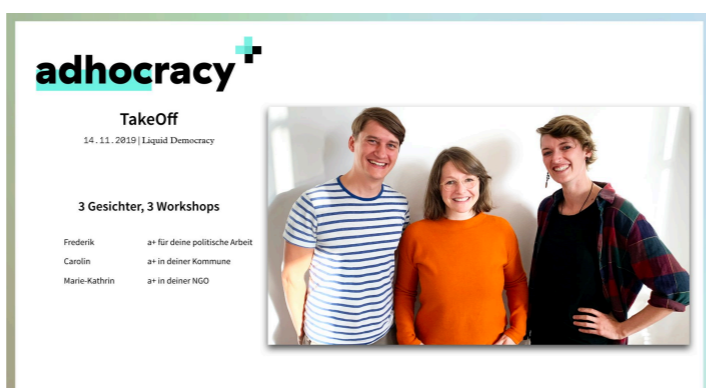
Im Rahmen des Projekts Bildung.Netz.Politik wird ab dem 4. November ein **Massive Open Online Kurs (MOOC)** zu politischer Teilhabe im Netz angeboten. Vier Wochen, vier spannende Kurse zur Digitalen Demokratie. Mit dabei ist Gereon von Liquid Democracy, der am 11. November über Bürgerbeteiligung und Open Government berichten wird: Wie können digitale Medien zu einem Mehr an Bürgerbeteiligung, Partizipation und Offenheit beitragen? [Melde dich jetzt an!](#)

## Was uns gerade beschäftigt:

Diesen Monat empfehlen wir euch das Buch [Gegen Wahlen](#) von David von Reybrouck. Er argumentiert, dass Wahlen ein primitives Instrument mit einer verrückten Logik seien. Sie führten dazu, dass Politiker Dinge versprechen, die sie nicht halten können. Den Gang zur Wahlurne und das unbedingte Streben nach der Wiederwahl von Politiker\*innen bezeichnet er als "demokratisches Ermüdungssyndrom". Gleichzeitig zeigt er deutlich auf, was wir für eine lebendige Demokratie tun können. Und damit könnte das Buch aktueller nicht sein.



## Wo man unbedingt hin sollte: Veranstaltungstipps



**14. November, Berlin:**  
**Herzliche Einladung zum adhocracy+ TakeOff**  
Wir sind davon überzeugt, dass die besten Lösungen entstehen, wenn man sie gemeinsam und demokratisch entwickelt. Deshalb haben wir die neue Beteiligungsplattform adhocracy+ entwickelt und können es kaum erwarten, sie dir zu zeigen. adhocracy+ wird digitale Demokratie einfach machen: für alle und überall. adhocracy+ ist Open Source und soll hauptsächlich durch Spenden finanziert werden. In verschiedenen Workshops kannst du die Plattform testen. Mehr dazu findest du im [Programm-PDF](#).

- **06. November, Berlin: United Nations of Innovation #HackingDemocracy** - Wie können Technologie und Innovation unsere Demokratien widerstandsfähiger, effizienter, transparenter, leistungsfähiger und bürgernäher machen? Diese Fragen werden bei der Friedrich-Naumann Stiftung diskutiert. Sei dabei!
- **25. & 26. November, Cloppenburg: AKSB Jahrestagung Digitale Ethik** - Digitale Ethik als Aufgabe der politischen Bildung. Neben Impuls-Vorträgen und Diskussionen wird das Thema auch in einem Barcamp und einer Fachtagung behandelt werden.

## Meet the Team



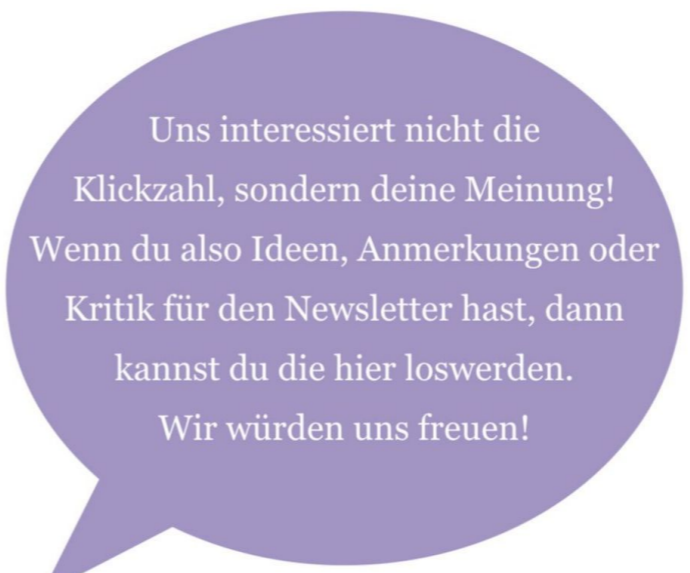
Ricardo Lanari, Finanzen/Controlling  
[r.lanari@liqd.net](mailto:r.lanari@liqd.net)

**Wie bist du zu Liquid Democracy gekommen?**  
Marie-Kathrin, die auch bei Liquid Democracy arbeitet, hat mir damals von ihrer Arbeit hier erzählt. Weil ich meine Masterarbeit über die Verbreitung von Open-Source-Technologie geschrieben habe, dachte ich mir: das klingt spannend! Open Source Software ist an sich schon etwas politisch, da schien mir die Idee, sie auf die Ebene der Bürgerbeteiligung zu bringen super interessant und begeistert. Sobald ich mit meiner Masterarbeit fertig war, schrieb ich meine Bewerbung für Liquid Democracy.

**Was für Hobbies hast du?**  
Ich mache gerbnes Sauerkraut, male Blumentöpfe an und höre viele Podcasts.

**Warum liegt dir die Digitale Bürgerbeteiligung am Herzen?**  
Ich komme aus Argentinien und habe nur eine Aufenthaltserlaubnis. Deshalb kann ich leider nicht wählen gehen. Das gilt auch für viele andere Menschen, die in Deutschland leben. Digitale Bürgerbeteiligung gibt uns die Möglichkeit, an Entscheidungen teilzunehmen, die uns täglich betreffen. Das finde ich sehr wichtig.

## Feedback please...



Du hast Kolleg\*innen, Freund\*innen oder Bekannte, die sich für unseren Newsletter interessieren könnten? Dann leite unseren [Link zur Anmeldung](#) gerne weiter.